|  |
| --- |
| Begründungsdokument zur wirtschaftlichen Unentbehrlichkeit von Nacht- und/oder Sonntagsarbeit (Art. 28 Abs. 2 Bst. c ArGV 1): Auslandskonkurrenz Ergänzende Begründung zum Fragebogen der  wirtschaftlich/technischen Unentbehrlichkeit |

Gemäss dem Arbeitsgesetz (ArG) muss der Betrieb einen Nachweis der Unentbehrlichkeit erbringen. Anhand dieses Fragebogens begründet der Betrieb seinen Bedarf, seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Nacht und/oder am Sonntag zu beschäftigen. Die Wegleitung zum [Art. 28 ArGV 1](https://www.seco.admin.ch/dam/seco/de/dokumente/Arbeit/Arbeitsbedingungen/Arbeitsgesetz%20und%20Verordnungen/Wegleitungen/Wegleitungen%201/ArGV1_art28.pdf.download.pdf/ArGV1_art28_de.pdf) beschreibt, was beim Ausfüllen des Fragebogens beachtet werden muss. Wir empfehlen dieses Dokument vor dem Ausfüllen dieses Fragebogens durchzulesen.

**Gemäss Art. 28 Abs. 2 Bst. c ArGV 1 liegt eine wirtschaftliche Unentbehrlichkeit vor, wenn «die Konkurrenzfähigkeit gegenüber Ländern mit vergleichbarem sozialem Standard wegen längerer Arbeitszeiten oder anderer Arbeitsbedingungen im Ausland erheblich beeinträchtigt ist und durch die Bewilligung die Beschäftigung mit grosser Wahrscheinlichkeit gesichert wird».**

Bitte beachten Sie, dass ein Erwerbsausfall/Umsatzzahlen, dringende Fristen oder eine Abhebung von der Konkurrenz nicht als Argumente gemäss den Kriterien von Artikel 28 ArGV 1 gelten.

**Betrieb:** Firmenname

Betriebsnummer (BUR)

**Auskunftsperson/en:** Name */*

Funktion */*

Telefon */*

E-Mail */*

**Betriebsteil/e** (vom Gesuch betroffen):

*Ort und Datum Stempel und Unterschrift*

|  |  |
| --- | --- |
| 1 | Marktsituation des gesuchsstellenden Betriebs |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **1** | **Gesuchsstellender Betrieb** |  |
| a) | Branche |  |
| b) | Marktanteil weltweit in % |  |
| c) | Umsatz weltweit in Tsd. Fr. |  |
| d) | Exportanteil in Prozent |  |
| e) | Produktionsstätten (Land) |  |
| f) | Arbeitszeitsystem\* |  |
| \*T = normale Tagesarbeit; N = Nachtarbeit; S = Sonntagsarbeit; U = ununterbrochener Betrieb | | |

|  |  |
| --- | --- |
| 2 | Direkte Konkurrenten pro Land und angewendetes Arbeitszeitsystem |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **2.1** | **Konkurrenzbetrieb Nr. 1** |  |
| a) | Branche |  |
| b) | Marktanteil weltweit in % |  |
| c) | Umsatz weltweit in Tsd. Fr. |  |
| d) | Exportanteil in Prozent |  |
| e) | Produktionsstätten (Land) |  |
| f) | Arbeitszeitsystem\* |  |
| \*T = normale Tagesarbeit; N = Nachtarbeit; S = Sonntagsarbeit; U = ununterbrochener Betrieb | | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **2.2** | **Konkurrenzbetrieb Nr. 2** |  |
| a) | Branche |  |
| b) | Marktanteil weltweit in % |  |
| c) | Umsatz weltweit in Tsd. Fr. |  |
| d) | Exportanteil in Prozent |  |
| e) | Produktionsstätten (Land) |  |
| f) | Arbeitszeitsystem\* |  |
| \*T = normale Tagesarbeit; N = Nachtarbeit; S = Sonntagsarbeit; U = ununterbrochener Betrieb | | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **2.3** | **Konkurrenzbetrieb Nr. 3** |  |
| a) | Branche |  |
| b) | Marktanteil weltweit in % |  |
| c) | Umsatz weltweit in Tsd. Fr. |  |
| d) | Exportanteil in Prozent |  |
| e) | Produktionsstätten (Land) |  |
| f) | Arbeitszeitsystem\* |  |
| \*T = normale Tagesarbeit; N = Nachtarbeit; S = Sonntagsarbeit; U = ununterbrochener Betrieb | | |

|  |  |
| --- | --- |
| 3 | Begründung der unterschiedlichen Arbeitsbedingungen zwischen der Schweiz und Ländern mit vergleichbarem sozialem Standard |

Die Konkurrenzsituation lässt sich ausschliesslich zu Ländern mit vergleichbarem sozialem Standard wie die Schweiz analysieren. Dies wird insbesondere vermutet für die Nachbarländer (Deutschland, Frankreich, Italien, Liechtenstein, Österreich). Bitte wählen Sie in der untenstehenden Tabelle jeweils ein entsprechendes Konkurrenzland und beantworten sie die nachfolgenden Fragen:

1. Falls kein Nachbarland, sondern ein weiteres Land für den Konkurrenzvergleich herangezogen werden soll, dann begründen Sie bitte ob und inwiefern dieses Land einen vergleichbaren sozialen Standard wie die Schweiz aufweist.
2. Inwiefern kennt das Land für Betriebe in der betroffenen Branche aus Arbeitgebersicht günstigere Arbeitszeitvorschriften (z.B. längere Arbeitszeiten, Nacht- und Sonntagsarbeit, etc.)?
3. Was sind gemäss den Unterschieden in Frage b die Auswirkungen auf den Betrieb in der Schweiz?

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **3.1** | **Land** |  |
| a) | Falls nicht Nachbarland: Begründung des vergleichbaren sozialen Standards |  |
| b) | Vorteile gegenüber den Arbeits- und Ruhezeitvorschriften des Arbeitsgesetzes |  |
| c) | Auswirken auf den Betrieb in der Schweiz |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **3.2** | **Land** |  |
| a) | Falls nicht Nachbarland: Begründung des vergleichbaren sozialen Standards |  |
| b) | Vorteile gegenüber den Arbeits- und Ruhezeitvorschriften des Arbeitsgesetzes |  |
| c) | Auswirken auf den Betrieb in der Schweiz |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **3.3** | **Land** |  |
| a) | Falls nicht Nachbarland: Begründung des vergleichbaren sozialen Standards |  |
| b) | Vorteile gegenüber den Arbeits- und Ruhezeitvorschriften des Arbeitsgesetzes |  |
| c) | Auswirken auf den Betrieb in der Schweiz |  |

|  |  |
| --- | --- |
| 4 | Massnahmen der Bewilligungserteilung |

Falls eine Bewilligung für Nacht-, Sonn- und/oder Feiertagsarbeit ausgestellt werden kann, wie sieht die Unternehmensplanung für die nächsten 5 Jahre aus. Wird dank der Bewilligung die Beschäftigung der Arbeitnehmer mit grosser Wahrscheinlichkeit gesichert? Bitte fügen Sie Nachweise bei.

Welche besonderen Schutzmassnahmen sind im Interesse der Arbeitnehmer geplant?

Weitere gesuchsrelevante Erläuterungen: